

## Am vierten Sonntag im Advent

Wochenlieder: *Wie soll ich dich empfangen* EG 11; *O komm, o komm, du Morgenstern* EG 19;  
alt: *Nun jauchzet all ihr Frommen* EG 9

### Wochenspruch

Freuet euch in dem Herrn allewege,  
und abermals sage ich euch:  
Freuet euch! Der Herr ist nah!  
Philipper 4,4+5b

### Halleluja-Verse

Mein Herz dichtet ein feines Lied,  
einem König will ich es singen.  
Ich will deinen Namen kundtun  
von Kindeskind zu Kindeskind;  
darum werden dir danken  
die Völker immer und ewig.  
Psalm 45,2+18

### Fröhlich sich freuen

Psalm 45,2+18; Philipper 4,4+5b; 22.10.2009

Fröhlich sich freuen  
und Lachen nicht scheuen:  
Christus ist nah!  
Mit seinem Segen  
auf all unsren Wegen  
ist Er ja da!

Singen im Herzen  
in Freud und in Schmerzen,  
will ich dem HERRN!  
Ihn zu verkünden  
den Retter von Sünden,  
tue ich gern.

Dichten und sinnen  
und Nächste auch minnen  
mein Leben lang;  
nie soll dies fehlen,  
mein König der Seelen:  
Lob Dir und Dank!

Du bist gestorben  
und hast uns erworben  
ewiges Heil!  
Rühmen und preisen  
mit dankbaren Weisen  
ist unser Teil!

Heut schon erklingen  
mit dankbarem Singen  
Völker der Welt,  
dann aber alle  
mit fröhlichem Schalle  
loben Dich, Held!

## Wochenpsalm 102,13+14+16+18+20-23

### Ewig wird der Thron dir bleiben

Zu Psalm 102,13-23 i.A.; Mel.: *Mit den Hirten will ich gehen* EGRWL 544; Str. 1-4 20.10.2014, Str. 8-12 20.9.2014

1. Ewig wird der Thron dir bleiben,/ niemand kann dich, Herr, vertreiben!/ Dich preist jede neue Zeit!/ Amen, ja, in Ewigkeit!
2. Du stehst auf mit viel Erbarmen/ über Zion, hilfst mit Armen,/ dass es wieder aufersteh,/ und die Welt dich wirken seh!
3. Ja, die Zeit ist jetzt gekommen,/ Israel ist angekommen/ in dem Land nach deinem Wort:/ Herr, treib jetzt dein Werk dort fort,
4. dass die Völker dich dann ehren,/ - bitte, tu den Feinden wehren! -, und die Fürsten mach bereit,/ dich zu ehren alle Zeit!
5. Aufgebaut wird Zion wieder!/ Singt dem HERREN Dankeslieder:/ Freut euch seiner Herrlichkeit:/ Er wirkt schon in dieser Zeit!
6. Er erhört, die hier verlassen,/ die ihn bitten, dürfen fassen/ neuen Mut und neue Kraft,/ die ER freundlich ihnen schafft!
7. Diese Worte sollen bleiben,/ gut ist's, darum sie zu schreiben,/ dass das kommende Geschlecht/ sie beherzigt gern und echt!
8. So wird immer wieder preisen/ Gottes Volk in neuen Weisen/ Gott, den HERRN, der es erschafft/ durch den Geist in seiner Kraft!
9. Er blickt von dem Himmel nieder/ auf die Erde, hört die wieder,/ die in Angst und Nöten schrei'n:/ Frei soll'n die Gefangnen sein!
10. Ob sie hier auch Tod erwarten,/ alle, die hier Gottes harrten,/ werden auf dem Zionsberg/ rühmen Gott und gern sein Werk!
11. Gottes Stadt erschallt dann wieder:/ Alle Völker singen Lieder:/ Gott zu Ruhm und Dank und Ehr/ kommen dazu alle her!
12. Alle Mächte hier auf Erden/ werden Gott dann Ehre geben!/ Darum auf: Jetzt sei Beginn!/ Gott zu danken, das macht Sinn!

alternativ zum Wochenpsalm das Magnificat  
→ unten S. 3: „Gott schickte seinen Boten aus“, Str.11-15 (Lukas 1,46-56)

### Alttestamentliche Lesung

#### 1. Mose 18,1-2+9-15 (VI)

#### Der HERR erschien ihm bei den Terebinthen

1. Mose 18,1-15 i.A.; 22.10.2014

Der HERR erschien ihm bei den Terebinthen  
vom Hain in Mamre, wo Abraham im Zelte am Eingang saß,  
und Sara wirkte währenddessen hinten!  
Die Sonne brannte vom Zenit, dass sie fast jeden Schatten fraß.

Als Abraham die Augen öffnet wieder,  
da sieht er und erschrickt; denn vor ihm stehen etwas fern drei Mann!  
Auf springt er, läuft zu ihnen und fällt nieder:  
„Bist du mir gnädig, HERR, bleib hier, damit ich euch bewirten kann!“

Mit Wasser lasst die Füße euch doch baden,  
in Baumesschatten ruht euch aus, ich bring zu essen, wie ich's kann!  
Dann mögt ihr gerne ziehn auf euren Pfaden!“  
„Tu, wie du sagst!“, hört Abraham und er eilt schnell zu Sara dann:

„Nimm drei Maß feinstes Mehl und backe Brote!“  
Er aber schlachtete ein Kalb, gab's einem Knecht, der briet es dann.  
Er bringt's, und Milch und Butter für die Brote -,  
steht, als sie sich's schmecken lassen. Da fangen sie zu fragen an,

wo Sara sei. Er sagt: „Im Zelte drinnen!“  
„Übers Jahr da schau ich nach!“, sagt Gott: „Sara hat dann euren Sohn!“  
Und Sara hört's und lacht im Zelte drinnen:  
„Uralt sind wir, mein Mann und ich: Sexlos gebär ich keinen Sohn!“

Spricht Gott zu Abraham: „Muss ich dies Lachen  
denn von Sara hören, dass sie so alt nicht mehr gebären kann!?  
Sollte mir, dem HERRN, unmöglich sein zu machen  
das, was ich will!? - Nach einem Jahr, da schau ich Saras Sohn mir an!“

Doch Sara verleugnet da vorm HERRN ihr Lachen:  
„Ich lachte nicht!“ Sie hatte Angst. Er sagt ihr: „Doch, du hast gelacht!“  
- Vertraut dem HERREN doch stets in allen Sachen:  
Er hat die Macht! Er kann viel mehr, als je wir haben uns gedacht!

#### Jesaja 52,7-10 (alt: AT, VI)

#### Wenn sie von Bergen Frieden künden

Zu Jesaja 52,7-10; Mel.: Dein König kommt in niedern Hüllen EG 14; Jesaja 52,7-10; 26.6.2011

1. Wenn sie von Bergen Frieden künden/ sind Freudenboten uns willkommen,/ wenn wahres Heil die Botschaft ist!/ „Dein Gott ist König!“ sie verkünden/ für Zion - und für alle Frommen:/ Das gilt auch euch in Jesus Christ!

2. Hört, wie die Wächter lauter werden/ und jubelnd ihre Stimmen klingen:/ „Nach Zion ist Gott heimgekehrt!“/ Seht es, ihr Menschen auf der Erden,/ ihr dürft es rühmen, froh besingen,/ Gott heilt, erneuert, was zerstört!

3. Er tröstet, die verloren waren:/ Gott kommt, Jerusalem zu lösen/ und das Kaputte wird ganz heil!/ Gott sehen alle Völkerscharen,/ erlöst, getröstet von dem Bösen!/ Jetzt sehen alle Gottes Heil!

## Epistel Philipper 4,4-7 (V; alt: II)

### Freuet euch jetzt allewege

Philipper 4,4-7; 26.6.2011

Freuet euch jetzt allewege  
in dem Herren Jesus Christ!  
Er ist nah, und so bewege  
seine Güte euren Sinn!

Jedem Nächsten Christi Güte  
gebt gern weiter in dem Herrn!  
Sorgt nichts, sondern das Gemüte  
öffnet Gott durch das Gebet!

Alles dürft ihr betend sagen:  
Bitten, Flehen, euren Dank!  
Gottes Frieden wird euch tragen,  
dass ihr bleibt in Jesus Christ!

## Evangelium Lukas 1,26-56 (IV; alt: I [Lk 1,39-56])

### Gott schickte seinen Boten aus

Lukas 1,26--56; Mel.: *Vom Himmel hoch, da* EG 24/ GL 237; Str.1-5+7 1985; Str. 6 28.3.2010; Str.8-16 22.6.2008

1. Gott schickte seinen Boten aus/ nach Nazareth, Marie ins Haus:/ „*Es grüßt dich Gott, ER segnet dich!*“/ Maria sprach: „*Ich fürchte mich!*“
2. Der Engel sagte schnell zu ihr:/ „*Hab keine Angst, Gott ist mit dir!*“/ *Maria, du wirst schwanger sein:/ SEIN Sohn wird jetzt dein Kindelein.*
3. *Mit Namen nenne 'Jesus' ihn:/ Die Hilfe Gottes durch ihn schien/ auf diese Welt seit Anbeginn:/ Er ist ihr Urbild, Ziel und Sinn!*
4. Maria zu dem Engel sprach:/ „*Bei keinem Manne je ich lag,/ wie soll dies alles denn gescheh'n?*“/ „*Gott hat dich dazu auserseh'n!*“
5. *Sein Heil'ger Geist, des Höchsten Kraft,/ in dir das neue Leben schafft./ Drum wird er Gottes Sohn genannt,/ der Heil euch bringt, das Böse bannt.*
6. Elisabeth ist schwanger schon/ sechs Monate mit einem Sohn!/ Man sagte, sie sei unfruchtbar;/ doch Gott kann alles!“ Wunderbar!
7. Maria sprach: „*Ich füge mich,/ ER ist der Herr, die Magd bin ich.*“/ Die Angst war fort, der Engel wich./ - Lobt Gott, den Herren, ewiglich! -
8. Maria kam aus Nazareth./ Sie grüßte lieb Elisabeth,/ auch Zacharias, deren Mann./ Da fing das Kind zu hüpfen an:
9. Elisabeth, sie spürt's und spricht:/ „*Wer wollte dich denn preisen nicht?!/ Du bist die Mutter meines Herrn!/ Du kommst zu mir, das hab ich gern!*“
10. *Kaum hörte deine Stimme ich,/ das Kind in mir bewegte sich./ Weil du vertraust, gesegnet bist:/ Gott tut, was dir versprochen ist!*
11. Maria sprach: „*Gott lobe ich/ mit Herz und Seele ewiglich!/ Er hat sich mich als Magd erwählt,/ zu seinem Ruhm werd' ich gezählt,*
12. *denn er hat viel an mir getan:/ Sein Rettungswerk fängt in mir an:/ Von jetzt an gilt Barmherzigkeit/ bei denen, die er selbst befreit,*
13. *die ihn zu ehren sind bereit/ in jedem Volk, zu jeder Zeit!/ Wer hochmütig, den stürzt er bald/ durch seine heilende Gewalt,*
14. *stößt sie von ihrer Herrschaftsmacht./ Die unten sind, erhebt er sacht./ Die Hungernden, die macht er satt,/ die Reichen aber leer und matt.*
15. *Und Israel verschafft er Recht:/ Es wächst der wahre Gottesknecht!/ Was Abraham versprochen ist,/ das gilt für jede Zeit und Frist!*
16. Maria blieb drei Monde dort,/ dann ging sie wieder heimwärts fort./ Sie hatte Gottes Willen lieb,/so dass sein Kind am Leben blieb.

## Predigttexte

### Hesekiel 17,22-24 (III)

#### O hört, o hört, das Wort des HERRN

Hesekiel 17,22-24; Mel.: *O komm, o komm, du Morgenstern* EG 19; 20.10.2014

1. O hört, o hört, das Wort des Herrn,/ sein Wirken, das ist nicht mehr fern:/ „*Der Zeder Wipfel schneid ich ab,/ weil ich für ihn den Platz schon hab':*  
**Refr:** *Hört: Was der HERR spricht, ist bald da./ Dankt ihm und singt Halleluja.*
2. „*Ihn auf dem Berge pflanz ich ein,/ dort wird er bald ein Baum schon sein!/ Israels Berg, das ist der Ort:/ Dort wächst er an und fort und fort.*“  
**Refr.:** *Hört, was der HERR spricht, ist ...*
3. *Zweige treibt er, trägt gute Frucht,/ die man sonst nur vergebens sucht./ und Vögel fliegen aus und ein:/ Prächtig wird die Zeder sein!*  
**Refr.:** *Hört, was der HERR spricht, ist ...*

4. „So jeder Baum vom Feld erkennt,/ dass wahr ist, wenn man ‚HERR‘ mich nennt!/ Den hohen Baum, den mach ich klein,/ der kleine wird der höchste sein.

*Refr. Hört, was der HERR spricht, ist bald da./ Dankt ihm und singt Halleluja.*

5. Das Grüne dorrt, das Trockne lebt./ ICH sag es an, bald ist's gewebt!"/ O hört, o hört, das Wort des Herrn,/ sein Wirken, das ist nicht mehr fern!  
*Refr.: Hört, was der HERR spricht, ist ...*

## **2.Korinther 1,18-22 (II; alt: IV ) Das schrieb einst Paulus nach Korinth**

2.Korinther 1,18-22; 20.10.2013

Das schrieb einst Paulus nach Korinth:  
„Gott ist mein Zeuge, uns're Worte sind  
nicht Ja und Nein zugleich!  
Silvanus und Timotheus  
und ich - mir ist es stets ein Muss! -,  
wir steh'n im Dienst von Jesus Christ,  
der Sohn des einen Gottes ist!  
Ihn sagten wir bei euch ja an:  
Kein Mensch, an dem man zweifeln kann!  
Er ist nicht Ja und Nein zugleich:

*Durch ihn sagt Gott sein klares Ja,  
was er verheiß, in ihm ist's für uns da!  
So sprechen wir durch ihn das Amen,  
und loben Gottes Heil'gen Namen!  
Gott ist's, der schenkt uns seine Treu,  
macht euch im Glauben fest und neu,  
salbt euch und uns mit Christi Geist:  
In unsern Herzen der erweist  
sich selbst als Vorschuss, Unterpfund,  
als Weg zu Gottes Reich und Land!"*

### **Weitere Predigttexte**

**Johannes 5,31-40 (alt M I → 3.Advent 5 (wP 4))**

## **Römer 5,12-14+18-21 (wP; alt: M 2) Durch einen Menschen kam die Sünde**

Römer 5,12-21; 25.10.2013

Durch einen Menschen kam die Sünde  
zu uns hinein in unsre Welt,  
dass jeder nur im Tode münde,  
weil Sünde jeden jetzt befällt.

Durch Adams Fall kam das Verderben,  
durch Christus aber Gottes Heil:  
Jetzt dürfen Sünder Heil ererben,  
Gerechtigkeit wird nun ihr Teil!

Wohl war die Welt schon voller Sünde,  
bevor Gott seine Weisung gab;  
doch ohne Weisung war die Sünde  
nicht Schuld; obwohl den Tod es gab

Musst' Tod durch Adams Fall regieren,  
regiert durch Jesus Christ das Heil!  
Er brachte Gnade - und wir spüren:  
Gerecht durch Gnade, das macht heil!

von Adam bis zu Moses Zeiten  
für die auch ohne Adams Schuld.  
Doch Adam sollt' das Bild bereiten  
von dem, der selbst ist Gottes Huld.

Dass dieses für uns klarer werde,  
hat Gott Gebote uns gemacht:  
Wenn Sünd' und Fluch beherrscht die Erde,  
wird Friedenssehnsucht stark entfacht.

Huld lässt sich nicht mit Schuld vergleichen:  
Durch Adams Schuld traf viele Tod!  
Gott wollt' die Schuld mit Huld begleichen:  
Besiegt durch Christus ist der Tod!

Und Gottes Gnade sucht uns Armen,  
sie ist viel stärker als der Fluch!  
Gerechtigkeit schafft sein Erbarmen  
und macht aus Sündern Wohlgeruch!

Durch Christus kommt jetzt Gottes Gnade  
zu allen Menschen in der Welt:  
In ihm gibt Gott sich, bahnt uns Pfade,  
auf die dann Gottes Reichtum fällt.

So, wie zum Tode herrschte Sünde,  
wirkt Gnade jetzt Gerechtigkeit  
dank Jesus Christus! Und so münde  
sein Volk in Gottes Ewigkeit!